

Protokoll der Mitgliederversammlung des Ev. Religionslehrerverbands Saar

am 8. März 2017

Anwesend sind:

Allenbacher, Peter
Garve, Simone
Halbach, Niko
Henze, Sarah
Hrasky, Andrea
Jahn, Sascha
Kunz, Julia
Schlotterbeck, Thorsten
Schultheis, Hendrik
Weiskircher-Hemmer, Karin
Winckel, Annika
Willms, Klaus-Kurt

1. Bericht der Vorsitzenden

Die letzte Versammlung fand am 22.09.2015 statt. Seitdem haben sich kaum Veränderungen ergeben. 5 Mitglieder wurden von der Mitgliederliste wegen Nichtmehreinzahlen des Beitrags gestrichen, 3 Personen sind ausgetreten, 4 werden hinzukommen. Somit wird der Verband in Kürze 44 Mitglieder zählen.

Lobend hervorgehoben wurde die neue Homepage, die von Peter Allenbacher gestaltet wurde und gepflegt wird. Herr Allenbacher wurde mit einem Präsent gewürdigt.

Der Kassenwart, Herr Thorsten Schlotterbeck, wurde für seine Tätigkeit im Amt ebenfalls mit einem Präsent gewürdigt.

Erwähnt wurde zudem, dass die *aead* gute Tagungen anbietet und uns auch zu diesen einlädt (5.-7. Mai in Erfurt). Der Verband bittet um Mithilfe beim Kirchentag vom 25. – 27. Mai (Standdienst, Samstagnachmittag).

2. Aussprache

Es wird angeregt, für die Mitgliederversammlung eine separate Einladung zu verschicken, getrennt von der Einladung für die nächste vom Verband zu veranstaltende Fortbildung, da die Gefahr bestünde, jene zu überlesen. Eine Anmeldung über die Fortbildungs-Standorte LPM, IGB und Heusweiler zur Fortbildung soll weiterhin bestehen.

Anregungen und Rückmeldungen für die Homepage nimmt Herrn Allenbacher stets gerne entgegen.

3. Bericht des Schatzmeisters

- Übernahme am 22.09.2015 – Kassenstand damals 821,41 €
- Mitgliedsbeiträge 2015: insgesamt 42 zahlende Mitglieder (4 Mitglieder bislang noch nicht bezahlt)
- Mitgliedsbeiträge 2016 insgesamt 40 zahlende Mitglieder (3 Mitglieder bislang noch nicht bezahlt)
- Momentane Mitgliederzahl 40
- 2017 mit bereits 2 neuen Mitgliedern (Julia Kunz und Philipp S. Klein) und weiteren 2 Mitgliedern, die in den nächsten Tagen ihren Mitgliedsantrag abgeben wollten.
- 2016: Einnahmen lagen bei 600€ (lediglich die Mitgliedsbeiträge) und die Ausgaben lagen bei 386,16€. Ergibt einen Überschuss von 213,84€.
- Einnahmen seit der Kassenübernahme (22.09.2015) belaufen sich auf 1607,00€. Die Ausgaben liegen bei 1435,71€. Demnach ergibt sich ein Überschuss von 171,29€ (Stand 07.03.2017)
- Kassenstand vom 07.03.2017 beläuft sich auf 992,70€.

4. Bericht des Kassenprüfers

Die Kassenprüfung wurde von Herrn Willms vorgenommen, die Bücher wurden korrekt geführt. Dem Antrag auf Entlastung von Herrn Schlotterbeck wird einstimmig zugestimmt. Herr Schlotterbeck bittet zudem darum, die Bank für den Verband zu wechseln und der Postbank kündigen zu dürfen. Dies wird einstimmig festgelegt.

5. Wahl des Wahlleiters

Frau Hrasky übernimmt das Amt der Wahlleiterin.

6. – 9. Ämterwahl

Frau Simone Garve wird einstimmig im **Vorsitz** bestätigt. Sie nimmt das Amt an.

Als **Stellvertreter der Vorsitzenden** werden einstimmig Herr Niko Halbach und Herr Hendrik Schultheis gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

Als **Schatzmeister** wird einstimmig Herr Thorsten Schlotterbeck gewählt. Er nimmt das Amt an.

Als **Protokollführerin** wird einstimmig Frau Annika Winckel gewählt. Sie nimmt das Amt an.

Somit wurden die oben genannten Personen in ihren Ämtern bestätigt.

Herr Willms tritt nicht mehr für das Amt des **Kassenprüfers** an. Als neue Kassenprüferin wird Frau Sarah Henze einstimmig gewählt. Sie tritt das Amt an.

10. Verschiedenes

- a) Die **nächste angebotene Fortbildung des Verbands** wird aus Kostengründen wieder eintägig sein. Der Termin im März erscheint allen günstig und soll auch 2019 wieder angestrebt werden. Ein mögliches Thema wäre Bibeldidaktik. Angefragt werden soll Frau Prof. Mirjam Zimmermann von der Universität Siegen.
- b) Die Gymnasien am **Rotenbühl** und in **Lebach** suchen nach einer Lehrkraft für Re. Zwei Referendare werden die Ausbildung abschließen, haben aber nicht die von den Schulen gesuchte Fächerkombination. Der Fachleiter wird mit den Schulleitungen einen Termin vereinbaren, um über die **Stellenbesetzungen** zu sprechen.

Am **Gymnasium in Wadern** wird weiterhin kein Re-Unterricht angeboten. Hier soll erneut bei Kirche und Kultusministerium nachgehakt werden.

Es wird beschlossen, erneut einen **Brief an den Bildungsminister** zu schicken mit der Bitte, verbindlichen Ethikunterricht ab Klasse 5 einzurichten. Bereits im Oktober 2015 wurde ein solcher Bittbrief an Herrn Commerçon geschickt, er blieb jedoch unbeantwortet.

- c) **Förderung des interreligiösen/konfessionell-kooperativen Lernens an den Gymnasien** : Frau Kunz berichtet von ihren Erfahrungen im Re-Unterricht in der Gemeinschaftsschule. Die Schüler verbleiben bis Kl. 8 meist im Klassenverband. Die Kollegin hält dieses Vorgehen für pädagogisch sinnvoll, da vor allem in den Klassenstufen 5 und 6 eine hohe Integrations- und Inklusionsproblematik bestehe, der im Klassenverband besser begegnet werden könne als in konfessionell getrennten Gruppen. Über den Lehrplan spreche man sich mit den Kollegen ab; von Seiten der Kirche wird das geduldet. Eine didaktische Konzeption zum interreligiösen Unterricht wäre für alle Kollegien im Saarland hilfreich.

Protokollführerin: Annika Winkel